

Klinikum nimmt Vorreiterrolle ein

Erstes TÜV-geprüftes Zentrum für Alterstraumatologie in Baden-Württemberg eröffnet

SINDELFINGEN (red). Am Mittwoch wurde das neue, TÜV-geprüfte Zentrum für Alterstraumatologie (ZAT) am Klinikum Sindelfingen-Böblingen unter der Leitung von Prof. Dr. Axel Prokop, Chefarzt der Unfallchirurgie, und Dr. Karl-Michael Reinauer, Chefarzt der geriatrischen Reha-Klinik Böblingen, offiziell eröffnet. Landrat Roland Bernhard überreichte den beiden Medizinern stellvertretend für alle am ZAT Beteiligten die Prüfurkunde des TÜV Süd.

Das neue Zentrum ist auf die Versorgung älterer verletzter Patienten spezialisiert. Dies wird durch ein neu geschaffenes interdisziplinäres Konzept gewährleistet. Das Spektrum reicht von der Notfallbehandlung in der Zentralen Notaufnahme über die operative Versorgung in der Unfallchirurgie am Klinikum Sindelfingen-Böblingen, die geriatrisch-internistische Behandlung von Begleit- und Grunderkrankungen sowie die Rehabilitation in der Reha-Klinik Böblingen. Eine sofortige optimierte Therapie und Rehabilitation soll die Reintegration in das alte, vertraute Umfeld ermöglichen. „Wir möchten unseren Patienten durch die Behandlung beispielsweise mit modernsten

Implantaten ermöglichen, die betroffenen Körperregionen möglichst früh wieder zu belasten und zu mobilisieren und so möglichst schnell in die eigenen vier Wände zurückkehren zu können“, erläutert Prof. Dr. Prokop das Konzept des ZAT.

„Ein Jahr lang darauf hingearbeitet“

In enger Abstimmung miteinander helfen Ärzte, Schwestern und Pfleger, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter bei einer optimalen und gut verzahnten Versorgung während des stationären Aufenthalts und der anschließenden Rehabilitation. „Das neue Zentrum für Alterstraumatologie ist ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum mit ganzheitlichem Konzept und hohen therapeutischen Standards und Ansprüchen. Wir haben ein Jahr darauf hingearbeitet, neue Strukturen geschaffen und vorhandene ergänzt und unser ZAT anschließend vom TÜV (nach DIN ISO 9001: 2008) prüfen lassen. Nach Oberhausen ist das ZAT damit erst das zweite zertifizierte Zentrum dieser Art in Deutschland. In

Baden-Württemberg gibt es kein vergleichbares“, würdigte Dr. Gunther Weiß, Geschäftsführer des Klinikverbundes Südwest, das Engagement aller Beteiligten.

Die Traumatologie des alten Menschen erfordert besondere Kenntnisse und Fertigkeiten und stellt hohe Anforderungen an die Mediziner. So gehen mit den Frakturen oftmals Mehrfacherkrankungen wie Diabetes oder Osteoporose einher, die bei der Therapie Beachtung finden müssen. Die enge Verzahnung der Akutversorgung mit der Reha gewährleistet den Patienten jetzt größtmögliche Heilungschancen. Die Kooperation mit den Sanitätshäusern garantiert zudem eine gute und schnelle Versorgung mit notwendigen Hilfsmitteln zur Erleichterung des Alltages. Außerdem stellen die Mitarbeiter bei Bedarf die Kontakte zu den sozialen Einrichtungen her und unterstützen Patienten und deren Angehörige beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, wenn es beispielsweise um Kostenübernahmen der Kassen geht. Präventivangebote wie Kurse zur Sturzprophylaxe runden das Angebot ab. Ein strenges, begleitendes internes Qualitätsmanagement überwacht zudem alle Strukturen und Prozesse und gewährleistet, dass alle TÜV-Vorgaben eingehalten werden.

Landrat Roland Bernhard unterstrich die Bedeutung des neuen strukturellen Zentrums für die Region: „Ich bin froh und ein bisschen stolz, dass bei der Traumaversorgung älterer Menschen der Landkreis Böblingen baden-württembergweit, ja sogar deutschlandweit eine Vorreiterrolle einnimmt und mit dem neuen Zentrum für Alterstraumatologie bereits jetzt die Weichen für eine zukunftsfähige, am Patienten orientierte medizinische Versorgung gestellt wurden.“



Zertifikat übergeben
(von links): Chefarzt
Dr. Karl-Michael
Reinauer, Krankenhausdirektorin
Dr. Elke Frank,
Chefarzt Prof.
Dr. Axel Prokop,
Landrat Roland
Bernhard und
Dr. Gunther K. Weiß,
der Geschäftsführer
des Klinikverbunds
Südwest.
Foto: red